



RiStWag-Maßnahmen Zufahrt Kaserne „Auf der Eil“, Merzig

Projektbeschreibung

Die RiStWag (Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten) tragen dem Schutzbedürfnis in Wassergewinnungsgebieten (Wasserschutzgebiete) Rechnung. Hier gelten besondere Regeln, die über die üblichen DWA Bau- und Bemessungsgrundsätze hinausgehen.

Die Zufahrtstraße zur Kaserne „Auf der Eil“ liegt innerhalb der Wasserschutzzonen II und III. Entsprechende Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers waren vorzunehmen. In einer vorhandenen Geländemulde wurde der Bau eines Leichtflüssigkeitsabscheiders für ein befestigtes Einzugsgebiet von rund 6,46 ha realisiert.

Die Anlage wurde als Durchlaufbecken im Hauptschluss konzipiert. Zur Anwendung kam ein Stahlbetonfertigteilternen mit einer Länge von 12,00 m, einer Breite von 4,05 m und einer Tiefe von 3,29 m.

Weitere flankierende Maßnahmen in Straßen- und Randbereich wurden ergänzend durchgeführt. Unter anderem wurde eine Mulde auf 400 m neu angelegt und mit Folie abgedichtet. Zudem wurde im Straßenbereich neue Abläufe angeordnet, Verbindungskanäle zum Becken gebaut sowie Distanzschutzplanken der Rückhaltesufe H3 auf Stahlbetonfundamenten eingebaut. Zudem wurde die Straße auf einer Länge von 3,6 km neu asphaltiert, die Bankette gefräst und mit einer Markierung versehen.

Kontakt



Gisbert Schreiner,
Dipl.-Ing. (FH)

06864 – 930 90
schreiner@wsv-ingenieure.de



RiStWag-Maßnahmen Zufahrt Kaserne „Auf der Eil“, Merzig

Leistungen

- Vermessungsleistungen
- Objektplanung Leistungsphasen 2-7 HOAI Ingenieurbauwerke
- Objektplanung Leistungsphasen 2-7 HOA Verkehrsanlagen
- Örtliche Bauüberwachung

Eckdaten

Auftraggeber

Landesamt für Zentrale Dienste (ABL), Saarbrücken

Planungszeit / Bauzeit

2015 – 2017

Umfang

Neubau Straßenentwässerung L= 150 m
8 Schachtbauwerke
Abgedichtete Mulde L = 400 m
Neubau Leichtflüssigkeitsabscheider
Asphaltarbeiten 3,6 km